

Saale-Beitung.

Anzeigen werden die Spalte ober dem Raum mit 20 Pfg. ...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M. ...

Nr. 39. Halle a. d. Saale, Freitag den 24. Januar. 1896.

Deutsches Reich.

Sol- und Personalordnungen.

Berlin, 23. Jan. Nach der Rückkehr von der ...

Die Sitzung des Reichstages.

B. Berlin, 23. Jan. Der Reichstag ist am ...

am der Etat des Reichsanstalters und der Reichsanstalt, dem bei seinem ganz geringen Umfange ...

Unbesatz.

Vor Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung am Donnerstag ...

Das Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch.

Der Entwurf eines Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch, wie er am Donnerstag zum Bundesrat ...

das gleichzeitig mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch ein Gesetz über Änderungen des Gerichtsverfassungsgesetzes ...

Die Vergrößerung unserer Marine.

Angeführt der Mittelliegung, welche gegenwärtig über neue Marineforderungen durch die Presse gehen ...

[52] [Nachdruck verboten.]



Ans der Zeit des Bombardements und der Kapitulation von Paris.

Feldpostbriefe von Theodor Lindner.

Der Schreiber dieser Briefe, damals Privatdozent an der Breslauer Universität, stand als Bismarckbedienter ...

Paris, 5. Jan. 1871.

Heute ist es wieder eilig kalt; die Sonne scheint klar, und der Himmel ist wolkenlos, doch will es nicht ganz klar werden ...

Ihre Oren aufnehmen! Die untern sind schon allweh gezwungen, als ob das Bombardement an und für sich großen Eindruck machte ...

Paris, 12. Jan.

Diesen Brief schreibt ich Dir nachmittags um 2 Uhr beim Schöne eines trüben Taglichts, denn ich stehe in einem Gerichte ...

feldtem ich in Frankreich bin, schon in mandem kleinen Bode gelegen, in einem solchen Hundelogs noch nicht ...

Paris, 14. Jan.

So weit war ich gerade vorgehen gekommen, als heftiges Gewehr- und Mitrallfeuergeräusch von der Vorpostenlinie ...

arbeiten zu wollen. Da selbige vom Vorn (Nebenstift) gekommen und bei Ludwig etc. an ihnen - Sägel und Säulen - vorübergegangen sind, hat er sich nicht mehr zu dem Vorn entgangen, mit welchem ein Streife ging und ihm dann der Hand ins Gesicht schlug. Vorliegender: Angellager, das soll nicht wahr sein; Schade soll vielmehr ohne weiteres auf seine Angelegenheiten sein und ihn einschlagen haben? Angellager: „Sollte ich das, was ich geschrieben; Schade ging nachher nach, nämlich, Schade ging der Seite der Hundstrolache Senze in den Rücken geschlagen.“ Angellager: „In dem Fall wollte ich die Wahrheit nicht sagen, aber vor dem Schöffengericht habe ich die Wahrheit gesagt mit den Worten: wenn ich vor der Polizei gelagt habe, Schade habe Senze bloß einmal in den Rücken geschlagen, so muß ich das anerkennen; er hat ihn zweimal geschlagen. Es ist nicht wahr, daß Schade ohne weiteres auf Senze losgeschlagen.“ Vorliegender: Angellager, meine Sie, Sie brauchen vor der Polizei nicht die Wahrheit zu sagen? Ist die Polizei nicht dazu da, die Wahrheit über die bestimmte Thatsache zu ermitteln? Sie scheinen keinen Unterschied zwischen der Wahrheit und dem Schein zu machen, Sie sind fröhlich, oder er dominiert über Sie? Angellager: „Ich habe mich mit dem Schöffengericht vernommen, Leute hätten um Senze und Schade herumgestanden. Bedeutet wurde ihm, daß er vor der Polizei gelagt habe, es hätten keine Leute umhergestanden. Er gab darauf an, nicht gehört zu haben, daß ein Umstehender gerufen. „Soll ich mich nicht umsehen?“ Senze und Schade: „Senze beginnt, dem sie gesagt, sie wollten ihre Papiere holen, worauf Senze sich bereit erklärte, gleich mitzugehen. Nachher habe ihm Schade erzählt, selbiger habe um Senze gelagt, er solle aufhören zu arbeiten. Darauf habe Senze eine mannhäusliche Weisheit gesprochen, weshalb habe er Schade geschlagen.“ Senze: „Ich habe Senze um Senze herum gestanden, vor dem Schöffengericht protokolliert worden und ihm jetzt zur Verfügung. Der Vorfall betraf, Schade und Sägel seien nach der Wundheilung gegangen, Schade mit Sägel an demselben Tag nach der Wundheilung, um zu kontrollieren, ob am Wundheilungstage noch Wund heilung vor sich gehe.“ Senze: „Ich habe Senze um Senze herum gestanden, vor dem Schöffengericht protokolliert worden und ihm jetzt zur Verfügung. Der Vorfall betraf, Schade und Sägel seien nach der Wundheilung gegangen, Schade mit Sägel an demselben Tag nach der Wundheilung, um zu kontrollieren, ob am Wundheilungstage noch Wund heilung vor sich gehe.“

Wundheilung an, Schade könne von der Anwaltstrafe herüber genommen sein. Nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme erlaube die Beschuldigung des Thäters nicht mehr erforderlich. Es erlaube dann die Verurteilung der Zeugen Schade, Sägel, Weibel und Hirt, die Aussagen der Zeugen Senze, Weibel und Hirt, die Aussagen der Zeugen Senze, Weibel, aber der Staatsanwalt meinte, ein solches in dem Umstand zu erblicken, daß in den Kreisen des Angellagers einer für den anderen einzutreten würde. Nach kurzer Beratung der Geschworenen verurteilten selbige ihren Spruch, der auf Verurteilung der Angeklagten und auf Erlangung von wissentlichem Verbrechen im März im Angellager letzte Verurteilung wurden 9 Monate Gefängnis. Der Angellager hat um mildere Strafe oder Anrechnung seiner seit dem 18. September erlittenen Unterdrückung. Das Urteil lautete auf 1 Jahr Gefängnis, das höchste zulässige Strafmaß für vorliegenden Fall. Dies ist für angemessen erachtet, weil die Sachverhalte, wenn solche vorhanden, eine sehr große Art, Drogen wurden 2 Monate als verhängt gerechnet, weil der Angellager durch das vormalige Ausbleiben des Zeugen Sägel unverschuldet länger in Untersuchungsbüchse gelassen.

Raumburg, 23. Januar. (Halle's Lorenz.) Die Revisionserkrankung in der Bewaltungsache des Bedienten v. L. in Bezug auf den 1. Jan. 1889 in Raumburg, die im Laufe von dem hiesigen Oberlandesgericht wurde verurteilt; Hiltz, letzte Mitglieder des Gerichtsbezirks deshalb als befangen ab, weil sie an dem an dem Oberverwaltungsgericht erlassenen Gutachten im Kompetenzkonflikt teilgenommen haben.

ms. Gera 23. Jan. (Freiburger.) Vor der Strafkammer des gemeinschaftlichen Landgerichts wurde heute gegen den Ehegatten der Frau v. L. in Bezug auf den 1. Jan. 1889 in Raumburg, die im Laufe von dem hiesigen Oberlandesgericht wurde verurteilt; Hiltz, letzte Mitglieder des Gerichtsbezirks deshalb als befangen ab, weil sie an dem an dem Oberverwaltungsgericht erlassenen Gutachten im Kompetenzkonflikt teilgenommen haben.

Magdeburg, 22. Jan. (Disziplinarausschuss der Verzeckamer.) Der Vorstand der Verzeckamer der Provinz Sachsen hat einstimmig beschlossen, daß den praktischen Arzt Dr. med. Friedr. v. Magdeburg das Recht, die Wahlberechtigung zu verweigern, entzogen wird, weil er sich durch fortgesetzte, dem Stande der Verzeck nicht zurechnende, Verhältnisse, welche sein Verzeck erfordert, unwürdig gezeigt hat.

Magdeburg, 23. Jan. (Westfälische.) Das „Neue Magdeburger Adreßbuch“, welches morgen im ganzen umgeben werden sollte und das sich wiederum als ein Irrsinniger in Raumburg des an Verzeck erlassenen Urteils, welches teilweise beschlagnahmt worden.

Magdeburg, 23. Jan. (Oberstakt.) In der heutigen Landverhandlung nahm zu der Angelegenheit, die Einhebung einer Wundheilungskommission für Lehrerinnen hier betreffend, auch der Stadthalter Dr. Wolterstorff das Wort. Er äußerte aus, daß seiner Ansicht nach die beschlossene Einhebung einer Kommission in unzulässiger Weise geschähe und die Lehrerinnen wohl auch selber in Erfahrung weiter geprüft werden würden. Der Richter wollte sich ferner gegen die weitere angeblich beschlossene Einhebung, hierüber betonte, daß zur Zeit das Damoklesschwert der Verzeck erlassenen Urteils über unserm Haupte schwebt. Der Richter erklärte, daß die Einhebung einer Kommission hier für die Verzeck erlassenen Urteils über unserm Haupte schwebt. Der Richter erklärte, daß die Einhebung einer Kommission hier für die Verzeck erlassenen Urteils über unserm Haupte schwebt.

Wiesbaden, 23. Jan. (Explosion.) In der Marienstraße in Deuben explodierte heute ein Kessel; zwei Arbeiter wurden schwer, ein Ingenieur leicht verletzt. Es ist dies der dritte Unglücksfall innerhalb 4 Monaten an derselben Stelle.

Wiesbaden, 23. Jan. (Hochwasser.) Der Rath. Eine auf dem 23. und 24. Jan. es gestern am vornehmsten gegen 8 Uhr von hier nach Halle besendenden Besondere. Ein dieser Transporteur hatte einen Zuschauer nach Halle zu befördern, in der Gegend von Weimar öffnete aber der ungeschickte Strömung die Güterhülle und verurteilte hinauszufliegen.

Wiesbaden, 23. Jan. (Hochwasser.) Es entspann sich ein furchtbarer Kampf zwischen dem baumstarken Hochwasser und der Mauer eines festsitzenden, welches, wollte er nicht selbst mit hinausfliegen, loslassen mußte. Der Strömung folgte über die Höhe hin, der Transporteur aber sog die Röhre, der Zug hielt und eine Zug auf den Ausreißer begann, der schließlich eingelenkt und in den Zug zurückgebracht wurde, welcher nach dem Interesse seine Fahrt fortsetzte. Der Ausreißer wurde durch die Mauer der Verzeck erlassenen Urteils über unserm Haupte schwebt.

Wiesbaden, 23. Jan. (Hochwasser.) Der Rath. Eine auf dem 23. und 24. Jan. es gestern am vornehmsten gegen 8 Uhr von hier nach Halle besendenden Besondere. Ein dieser Transporteur hatte einen Zuschauer nach Halle zu befördern, in der Gegend von Weimar öffnete aber der ungeschickte Strömung die Güterhülle und verurteilte hinauszufliegen.

Inbende Leistung seines Vaters in einer Zeit. In der Meinung nun, es sei nicht nöthig, nach er daselbst mit in die Ebene, wo man mit Dingen beschäftigt war, um Söhne zu ziehen. Dabei sagte er es an die der Mäde an und ließ berichten, die Unterhaltung der Beobachter in die Anwesenheit nach Verlauf sofort anordnen. Inzwischen der Schick der Augen in Mitteldeutschland gekommen ist, kann jetzt noch nicht festgestellt werden.

Bernischieles.

Droschen auf Gemüthern und mit elektrischer Beleuchtung sind in einer Wagenfabrik in Berlin in Arbeit und werden bereits am nächsten Monat in Verkehr gesetzt. Die Geschäfte, die im Laufe einer Zeit vor sich begeben werden, sind sehr elegant gebaut und ähnelt Equipagen; die Fenster durch elektrische Glühlampen ersetzt. In dem Innern der Droschen ist ebenfalls Glühlampen angebracht von solcher Leuchtkraft, daß die Passagiere bei dem Gehen des Lichtes erliegen können. Die Geschäfte werden sämtlich mit Zahnrädermechanik versehen werden.

Verfallener Pastor. Die Untersuchung über die Verfallung des Pastors W. von Friedberg, die von dem Berliner Kriminalkommissioner Wolf bis zu seiner zum Zwecke der Verhaftung Kommission's nach Griechenland ausgeführten Reise geführt wurde, ist jetzt in Berlin abgeschlossen. Die Kommission hat sich entschieden, daß der Pastor W. am 1. September vorigen Jahres dem Wechwer trank, mit Gift vergiftet. Eine Frau hat nun Aussagen gemacht, wonach ein Komplotz zur Verfallung des Pastors bestanden hätte.

Seine neue Vaterlandsvorstellung. Aus Siegburg wird vom 23. d. gemeldet: Die großen russischen erregende Bevölkerung des Oberverwaltungsgerichts in Raumburg von der hiesigen Hofstadt eines in die Angelegenheit verwickelten Hauptmanns a. D. ist wieder aufgebrochen worden. Beide Verurteilten wurden an freien Fuß gesetzt, da die Sache, wie die Unterdrückung ergeben, angeblich nicht die Bedeutung haben soll, welche ihr beschuldigtens anfangs beigelegt worden war.

Erfindung. Wie die „Neue Freie Presse“ aus Prag meldet, setzte sich am Mittwoch an der neuen Verbindungstraße eine Erfindung mit einem Durchmesser von zwei Quadratzoll; dieselbe wird auf eine Erweiterung des Erdreichs im Inneren zurückgeführt und deshalb für bedeutungslos gehalten. Sollen sich hier die unglücklichen Nacht nicht noch einmal die Katastrophe, wie die im vorigen Jahre, bevor.

Wieder einer. Aus Reuenburg (Schweiz) wird vom 23. d. gemeldet: Der Direktor der hiesigen Handelsbank wurde heute morgen verhaftet. Man erwartet auch die baldige Verhaftung des Unterdirektors. Bei der Verhaftung der Bank hatte sich ein Defizit von 175000 Francs ergeben, welches durch die Verhaftung des Direktors vermindert wird. Der Schaden ist durch den Reueverdienst und das Vermögen des Verhafteten gedeckt. Der Geschäftsbetrieb der Bank bleibt ungehindert, auch erleben die Gläubiger keinen Schaden.

Legte Telegramme.

Berlin, 23. Jan. Ein Lehrer, welcher im Mai vorigen Jahres von der Strafkammer wegen Stillsitzens verurteilt zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, ist heute im Wiedererwerbungsverfahren freigesprochen worden.

Bahnhof, 23. Jan. Der Polizeibehrer Hermann in Sch. ist von seinem eigenen Sohne ermordet worden. Der Mörder wurde verhaftet.

Rom, 23. Jan. Die „Italia Milit.“ meldet aus Marfesse, daß dort ein Schiff für einen in abgegangene Schiff von italienischen Kreuzern verfolgt und beschnitten wurde.

Madrid, 23. Jan. Der Insurgentenführer Gomez näherte sich durch seinen Verfall der Stadt Havana am 15. Jan. Der General M. von verließ mit 1500 Mann und 4 Kanonen die Stadt. Gomez zog sich aber schnell zurück.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Dresden, 22. Jan. Die Zeichnung auf die Aktien der Sächsischen Bodenkreditanstalt wurde infolge bedeutender Ueberzeichnung bereits vorzeitig kurz nach Öffnung bei sämtlichen Zeichnungstellen ausverkauft und die in ausserordentlicher Höhe aus dem Kreise des Kapitalistenpublikums erfolgt.

Dividenden. Die Chemnitz Aktienspinnerei bezieht 15 Proz. Dividende (9 Proz. im Vorjahr).

Waaren- und Produktenergebnisse.

Halle, 7. Jan. (Melli'sche.) Preise für netto 100 Kilo: Kaiser-Auszug 27,50 bis 28,00 M., Weizenmehl 0,2225 bis 0,2275 M., Weizenmehl 0,21 bis 0,2175 M., Roggenmehl 0,205 bis 0,2075 M., Roggenmehl 0,19 bis 0,1975 M., Getreidemehl 12,50 bis 13,00 M., Roggenmehl 9,25 bis 10 M., Weizenkleie 8,50 „ „ Weizenkleie 8,50 „ „ M., Haidekleie 33,00 M. „ „ Der Vorstand des Mehrbräuersvereins.

Getreide.

New York, 23. Jan. (Telegr.) Rother Winterweizen 75 1/2, Weizen Januar 71 1/2, März 72, Mai 69 1/2, Juli 69 1/2, 15 Jan. 35 1/2, März 35 1/2, Mai 35 1/2. „ Mehl 2,85. „ Getreidefrucht

Chicago, 23. Jan. (Telegr.) Weizen Januar 60 1/4, März 60 1/4, Mai 59 1/4, 27 1/4.

Nordhausen, 23. Jan. Weizen 14,30 - 14,75 M., Roggen 13,05 - 13,60 M., Gerste 12,0 - 14,25 M., Hafer 11,00 - 11,75 M.

Hannover, 23. Jan. Weizen loco steigend, hiesiger loco neuer 146 - 155, Roggen loco steigend, hiesiger loco neuer 88 - 88, Hafer und Gerste steigend.

Stettin, 23. Jan. Weizen höher, loco neuer 138 - 150, per April-Mai 160,00, per Mai-Juni 156,00, Roggen loco höher 111 - 124, per April-Mai 125,50, per Mai-Juni 128,50, Pomm. Hafer loco 111 - 118.

Wassersände. (t. unten über, - unter Noll.)

Ort	Salz	Unstr.	Full	Wuchs
Atzen, Brückenpoppel	22 Jan	+ 0,88	23 Jan.	+ 0,94
Weizenfeldpoppel	„	+ 2,68	„	+ 2,64
„ Unterpoppel	„	+ 1,28	„	+ 1,10
Atzen, Unterpoppel	22 Jan.	+ 1,28	24 Jan.	+ 2,70
Alsdorf, Unterpoppel	23 Jan.	+ 2,71	23 Jan.	+ 2,70
„ Unterpoppel	„	+ 2,92	„	+ 2,90
Bernburg, „	„	+ 1,99	„	+ 1,96
„ Unterpoppel	„	+ 2,04	„	+ 2,10

Moldau. Isar. Bger. Nils.

Ort	Jan.	Full	Wuchs	Jan.	Full	Wuchs
Wittenberg	„	„	„	23 0/10	„	„
Rosslau	„	„	„	+ 1,14	„	„
Barby	„	„	„	+ 2,01	„	„
Wittenberg	„	„	„	+ 1,88	„	„
Tangermünde	„	„	„	+ 2,90	„	„
Wittenberg	„	„	„	+ 1,84	„	„
Domitz Peg.	„	„	„	+ 2,10	„	„
Lausberg	„	„	„	+ 2,12	„	„
Dresden	„	„	„	+ 0,63	„	„

Ausg. schwacher Eingang. Dresden ziemlich still, Magdeburg eifrig.

Schiffverkehr und Frachten.

Aussg. 23. Jan. Heutige Fahrt 57 Zoll (Sterr. Mass).



Tragt Strümpfe aus Wagner's echtem Merino-Strickgarn!

Gesundheitlich das Beste im Sommer und Winter, für Erwachsene und Kinder, für jeden Beruf. Im Gebrauch das Billigste, im Tragen das Angenehmste was es giebt. — Unerreichte Haltbarkeit, nicht fliegend, nicht einlaufend, unschädliche Farben. Wasch- und schweißsechte Mischungen, gebleicht weiss, diamantschwarz. —

Narrenkappen
in Stoff und Papier,
per Grosß von 3 A an,
Narrenbilder,
Scherzartikel,
Größte Auswahl.
Albin Hentze,
Schmeercstraße
24.

Apoth. Beuentmann's
Diamantfitt
Fittet dauerhaft Glas, Porzellan u.
à St. 50 & nur echt bei
Albin Hentze,
24 Schmeercstraße 24.
Ein alter gebräuchter Holzwagen
zu verkaufen Steinweg 4. (r)

Hof-Kalligraph Fix's
Schreib-Lehr-Methode.
Lehre unter Garantie einem Jeden, auch schon im vorgereichten Alter, ohne jede
Vorkenntnisse: **Deutsch-, Latein-, Kopf- und Handschrift, ferner: Einfache u. doppelte Buchführung, sowie Kaufm. Rechnen.**
Streng durchgeführtes System des Einzel-Unterrichts. **Mässiges Honorar.**
Anmeldungen und Eintritt täglich. **F. Welmer, Kalligraph, Gr. Steinstr. 18.** (d)

Waldwoll-Watte, Fichten-Nadel-Öl, Essenz, Extrakt, Waldwoll-Einlegeohren, seit länger als 40 Jahren bewährt, sind auf vielen Ausstellungen prämiert und ärztlich verordnet. Nur allein echt zu haben für Halle und den Saalkreis bei **F. A. Patz, Drogerie, Gr. Ulrichstraße 9. (z)**

Carl Koch'sche
Pfannkuchen und
Kartoffelkringel.
Empfehle wieder täglich frisch
meine rühmlichst bekannten
Specialitäten:
Pfannkuchen u. Kartoffelkringel
mit Vanilleauszug von
wunderbarem Geschmack,
ferner: feinsten geriebene
Apfel- und Mahlkuchen
nach Art der Dresdner Zäbner-
kuchen angefertigt.
Berliner Napfkuchen
das feinste Gebäck, welches
überhaupt existirt.
Schleischen Sträußelkuchen,
feinste geriebene Napfkuchen,
Biscuit-, Chokoladen- und
Makaronenzwieback, sowie
eine große Auswahl gebackener
voller Gebäcke.
Carl Koch, Herrenstr. 1. Fernsprecher 531. (d)

Nur Carl Koch's Nährzwieback
kann seiner Zusammenstellung u. Wirkung
noch der Wintermisch gleich.
Nur Carl Koch's Nährzwieback
wirkt ernährend und gebühlich.
Nur Carl Koch's Nährzwieback
macht alle Verdauungsstörungen unmög-
lich. Man gebe daher den Kindern, wenn
sie gerade sollen, **Carl Koch's**
Nährzwieback. Derselbe besitzt den
höchsten Nährwert, befördert die Körper-
aufnahme, stärkt den Nervenbau und ist
gerneit, bei Kindern vor den Folgen fetter
Ernährung, als: Strophulose, Drüsen,
Krankheiten u. l. w. zu schützen.
In Packeten und Käten zu 10, 20, 30 und 60 & in
Carl Koch's Nährzwieback-Fabrik,
Herrenstraße 1,
solche in allen besseren Colonialwaren- und Drogen-Geschäften.

ZUNZE **Chinesischer**
TRIEB
Eigene Einfuhr von
A. Zanitz u. W. Köpcke, Händl. Bonn, Berlin, Hamburg
Ia. Englische Anthracit-Nusskohlen
empfehlen zur Heizung amerikanischer Oefen
Klinkhardt & Schreiber, Neue Promenade 12.
Für den Anzeigentheil verantwortlich: B. König in Halle.

Wilhelm Lippert, Inh. Paul Lippert.
Halle a. S. Fernsprecher 632.
Fleischerstraße 17.
Mitglied des Möbel-Transport-Verbandes „Alliance“
Vertreter an allen Hauptplätzen des In- und Auslandes.



Übernahme von Möbeltransporten
mit grossen Verschluss-Wagen ohne Umladung von und nach allen Orten, incl. Verpackung (r)
unter Garantie der guten Ablieferung.
Aeltestes Möbeltransportgeschäft in Halle a. S.
Gleichzeitig empfehle mein Last- und Rollfahrwerk. Bestellungen jeder Art werden angenommen.

Für Freunde der Heimathkunde.

Im unterzeichneten Verlage erschienen:

Neujahrsblätter.

- Her ausgegeben von der **Historischen Kommission der Provinz Sachsen.**
1. Wallenstein und die Stadt Halle 1625—1627. Von Julius Opel. 80 &
 2. Cardinal Albrecht von Mainz und die Erfurter Kirchenreform (1514 bis 1533). Von Wilhelm Schum. 1 & 20 &
 3. Der Brocken in Geschichte und Sage. Von Eduard Jacobs. 1 & 20 &
 4. Die Halberstädter Schicht im November 1423. Von Gustav Schmidt. 1 &
 5. Die Reformation in Nordhausen 1529—1535. Von Theodor Porschmann. 1 &
 6. Lößeln und Cönnern während des dreissigjährigen Krieges. Von Gustav Hertzberg. 1 &
 7. Die Einführung des Christentums in den nordthüringischen Gau Frissenfeld und Hassengau. Von Hermann Grösel. 1 &
 8. Martin Luther, der deutsche Reformator. Von Julius Köstlin. 1 &
 9. Bad Lanchstedt. Von Otto Nasemann. 1 &
 10. Die Gegenreformation in Magdeburg. Von G. Hertel. 1 &
 11. Erfurts Unterwerfung unter die Mainzische Landeshoheit 1648—1664. Von W. H. Freiherrn v. Tettau. 1 &
 12. Florin in seiner kulturgeschichtlichen Bedeutung während des 12. und 13. Jahrhunderts. Von Paul Böhme. 1 &
 13. Luther in Torgau. Von Erich Schild. 1 &
 14. Bischof Thietmar von Merseburg und seine Chronik. Von Friedrich Kure. 1 &
 15. Entwicklungsgang der Stadt Halle a. S. vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Von Gustav Hertzberg. 1 &
 16. Aus dem Reisetagebuch eines jungen Zürchers in den Jahren 1782—1784. Von Ernst Dämmeler. 1 &
 17. Geschichte der Stadt Erfurt bis zur Unterwerfung unter die Mainzische Landeshoheit i. J. 1664. Von Dr. Carl Beyer. 1 &
 18. Eberhard Weidensee und die Reformation in Magdeburg. Von Waldemar Kawerau. 1 &
 19. Die historische Bedeutung des Saalethales. Von Gustav Hertzberg. 1 &
 20. Altheilige Steine in der Provinz Sachsen. Von Hermann Grössler. 1 &
- Verlag von **Otto Hendel, Halle a. S.**

Versuchen Sie
Kaufmann's Tinten
von
Aug. Weddy, Leipz. Str. 22.

LOSE à 3 Mark 30 Pfg. GELDLOTTERIE
10 Lose für 32 Mk. 30 Pfg. extra.
METZER DOMBAU 6261 Geldgewinne,
Hauptgewinn 50,000 Mark,
verendet, so lange der Vorrath reicht, **F. A. Schrader, Hannover,**
Gr. Packhofstrasse 29.
In Halle a. S. zu haben bei: **Schröder & Simon, Grosse**
Ulrichstrasse 50, Otto Hendel, Sortiment, Markt 24. (ad)

M. Söffner's Masken-Verleihgeschäft,
Bl. Klausstraße 14, L.
hält feine mit vielen Kleinfellen ausgestattetes Verleih-Geschäft
den geübten Privat- und Vereinen bestens empfohlen.
General-Versammlung des Vorshuhvereins Gollme,
Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung,
Sonntag den 2. Februar, Nachm. 3 Uhr, im Gasthause zu Schwab.
Tages-Ordnung:
1. Rechnungslegung für das Jahr 1895 und Genehmigung des Ver-
teilungsplanes. 2. Bericht über den Verbandstag. 3. Geschäftliches.
Der Jahresbericht liegt von heute an zur Einsicht der Mitglieder im
Ressourcenlokal.
Vorshuh-Verein Gollme.
Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung,
Eduard Gündler, Vorshuhler.

Leibrente.
Wir empfehlen unsere sehr günstige
Rentenversicherung. Einer beim Ein-
tritt 65 Jahre alten Person 1. B. wird
für je tausend Mark Einlage-Kapital
eine lebenslängliche, jährliche Rente von
111 Mt. 58 Pf.
geahlt. Prospekt sind gratis zu be-
ziehen vom Bureau der
Friedrich Wilhelm-Oeffenbach
Halle a. S., Marktstraße 1. (r)

Dopp. Buchführung,
Monats-Abchlüsse, Jahres-Abchlüsse,
Kaufm. Rechnen, Correspondenz etc. bei
mässigen Honorar leitet gründlich
Charlottenstraße 5, erst.
Nach Auswärts berechtigt.

Auskünfte
über Geschäfts- u. Privatverhält-
nisse ertheilen prompt und discret auf
alle Plätze der Welt
Beyrich & Grove,
Internationales Auskunfts-Bureau, (s)
Halle a. S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625.
Euche für einen Möbelwagen, welcher
Mitte Februar leer nach Breslau geht,
Schmidt, Steinweg 4. (r)

Albert Hoffmann,
Pianoforte-Waagen,
1. Magdeburgerstr. 47 (Ecke
Blauhaus u. Hügel)
in Konfession und Solidität
merkt, an mässigen Preisen.
12 u. 20 Jahre lang. Preisliste,
Stimmungen u. Reparaturen
bringt. (s)

Revolver
und **Teschings,**
größte Auswahl am Platze, in Kal. 6,
6, 7, 9, 12 mm, sowie Munition dazu,
steht als langjährige Specialität
billiger als sonstwo.
C. Häbenthal, Büchsenmacher,
Halle, Leipziger Str. 86,
Ecke der Gr. Brauhausstraße.
Billigste Waagen-
sämmll. an Waagen, Munition-
und Jagdartikel.
Reparaturen jeder Art (s)
solid und preiswürdig.
Alle Waagen jeder Art
kaufe und nehme in Zahlung an.
Illustrirte Preis-Courante gratis.

Für Hausfrauen!
Annahme aller Wollfächer aller
Art gegen Lieferung von Kleider-,
Unterrock- und Mantelstoffen, Damen-
tügen, Buckskin, Wolltüchern, Schal-
en und Schürchen in den neuesten
Modellen zu billigen Preisen durch
H. Eichmann, Wallenstedt a. O.
leistungsfähigste Firma.
Annahmestelle und Musterlokal
für Halle a. S. bei Frau M. Klauus,
Erbgängerin, 2. L. u. Frau L. Quer-
furt, Sandbüchelstr. 21. (r)

Billigster Einkauf
zur **Damen-Schneiderei**
im
Berliner Engros-Lager,
Gr. Ulrichstr. 32.
Täglich Eingang neuer Defäke.

Californische
Rothweine.
Hervorragende, milde, absolut natu-
reine Fische- und Tafelweine, sind be-
sonders solchen Connoisseuren zu em-
pfehlen, welche von Rothweinen andere
Vorzüge wegen ihrer zusammenfassenden
Eigenschaften Abstand nehmen müssen.
Natura - 90 A | der
Hauptstadt 120 A | Halle
Grosshandel 150 A | erst.
Grosshandel 150 A | erst.
Schulze & Birner, Rathhausstr. 6.
Die Geschäftsbücher der Halle-Beitrag
betreffen (s)
Gr. Berlin, Neue Promenade 1 und
Markt 24 (Hauptgeschäft).

Wir Unterhaltungsbücher und Selbstk.

